

Franckesche Stiftungen zu Halle

Verbesserte und erleichterte Griechische Grammatica

Lange, Joachim

Halle, 1745

VD18 13052969

Das andere Capittel Von den Dialectis Paradigmatum oder Partium
Orationis.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198073](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198073)



Das andere Capittel

Von den

DIALECTIS PARADIGMA-
TVM oder PARTIVM
ORATIONIS.

Die erste Abtheilung

Von den

(p. 27.)

Dialectis Nominum.

I. Vom Genere.

1. **D**ie Attici verändern das genus zum östern:
als z. E. ἡ γῶλος für ὁ γῶλος die Erdscholle, der
Acker.

So machen auch die Iones: als ἡ κλῶν für ὁ κλῶν die
Seule.

2. Die Attici machen die adiectiva masculina in os commu-
nia: als ὁ, ἡ ἄξιος würdig.

Sie brauchen auch die dualia feminina als masculina: als
τὰ κεφάλαια, τὰ πόλεις; für τὰ.

3. Die Iones machen aus dem feminino ein masculinum:
als ἑσπερος, μέλας; für ἑσπέρα, μέλαινα.

2. Vom Numero.

Die Aeoles brauchen keinen dualen.

3. Vom Casu.

Die Aeoles formiren die casus rectos öfters in α:
als Ἀρχύτα für Ἀρχύτης.

4. Vom Articulo.

Der articulus richtet sich nach dem nomine: denn
ὁ und τὸ gehet nach der andern, ἡ aber nach der er-
sten Declination.

Gott

Sonsten hat man hier folgendes zu merken:

1. Die Attici sagen ὅδι, τοδι, für ὅδε, τόδε, und so auch in den übrigen casibus: imgleichen ἄττα für ἄτινα: ἄττα für τινά.

Für οὐ und οὐτινος sagen sie ὅτου, für ὅ und ὅτινι aber ὅτα: als ἀνδ' ὅτου westwegen, ἐφ' ὅτα worinnen. Etliche Poeten gehen noch weiter und machen ὅτων, ὁτίοις, für ὅν τινων, οἷς τισι. Vom accusativus aber findet man dergleichen nicht.

2. Die Iones sagen τῆς, ῆς für τὰς, αἷς. Auch wird dem postpositivum ein τ zugesetzt, oder der prapositionus stehet an statt des postpositivi: als τῶν ἦν für οὐ ἦν.

3. Die Dorae contrahiren ο und α, auch ο und ε, in ω: als ᾠδανίς für ὁ Ἀδωνίς Adonis, ᾠξ für ὁ ἐξ: also auch im gen. τῶν τοῦ für τοῦ αὐτοῦ, nom. plur. ᾠπολοι für οἱ αἰπολοι Ziegenhirten.

Dorice sagt man auch ᾠ, τᾠς, τᾠ, τᾠν für ἡ, τῆς, τῇ, τῇς: τᾠν in genitivio fem. plur. für τῶν: τᾠ für τοῦ und οὐ: τᾠς und τοῖς für τοῦς.

Einige Dorae hengen auch den articulum gern an die prapositiones: als ποττῶ, ποττᾶν, für ποτὶ τὸ, ποτὶ τᾶν; καττῶν, καττᾶν, für κατὰ τὸ; κατὰ τᾶν.

4. Die Aeoles sagen τᾶν für τῶν in genitivio fem. plur.

5. Die Poeten sagen τοῖο für τοῦ, τοῖσι und τοῖσιν für τοῖς, ταῖσι und ταῖσιν für ταῖς.

Dem dativio plurali (auch wol bisweilen dem accusativio) von ὅδε hengen sie σι oder σσι an: als τοῖσδεσι, τοῖσδεσσι, für τοῖσδε.

Auch wird poetice gesagt ὁ und ὅτις, für ὅς und ὅστις.

6. Poetice und dorice sagt man τοῖ, ταῖ, für οἱ und αἱ.

5. Von der Declinatione.

Die 1 Declination.

(p. 32)

1. Für ας und α ist ionice ης und η: und wiederum für ης und η ist dorice ας und α.

2. Für ου ist ionice ω paroxytonon, wenn ultima nominativi einen acutum hat; proparoxytonon aber, wenn penultima nominativi einen acutum hat: dorice, ᾠ und ᾠω, aol. αω und ω, poet. ω und εω.

3. Für

3. Für des accusatiui *ην* und *αν*, ist *ιον. εα*: und im plurali *εας*; *æol. αις*.

4. Für des genitiui *ων* ist *ιον. έων*, *dor. ών*, *æol. άων*.

5. Für des datini pluralis *αις* ist *ιον. ης*, *poet. αισι* und *ησι*, *æol. αις*.

6. Der nominatiuus und vocatiuus dualis hat keine Veränderung.

7. Die Poeten machen gern eine apocopen bey dem nominatio in *α* und *η*: als *γλῆν* für *γλῆνη* das Auge. Sinegen setzen sie auch öfters den nominibus femininis *φι* und *φιν* zu, und machen sie dadurch indeclinabilia: als *βίηφι* für *βία*, nachdem *α* in *η* verwandelt worden.

Die 2 Declination. (p. 35)

1. Den dialectum *atticam* zeigen die *paradigmata* p. 36.

2. Für *ου* ist *dor. ω*, *ιον. und poet. οιο*: als *λόγου*, *λόγω*, *λόγοιο*.

3. Für *ω* ist *æol. ω*: als *λόγω* für *λόγω*.

4. Für *ων* ist *poet. οῖν* und *οιν*: als *λόγοιν* und *λόγοιν* für *λόγοιν*.

5. Für *οις* ist *ιον. und poet. οισι*: als *λόγοισι* für *λόγοις*.

6. Für *ους* ist *dor. ως* und *ος*, *æol. οις*: als *λόγως*, *λόγος*, *λόγοις*, für *λόγους*.

7. Auch hier machen die Poeten eine apocopen: als *γλάφω* für *γλάφυρον* hol; imgleichen eine paragogen: als *στρατόφι* für *στρατός* Kriegesheer, *όσίοφι* für *όσείον* der Knochen.

Die 3 Declination. (p. 39)

1. *αν*, *ανος* hat *ιον. ην*, *ηνος*: als *τιτῆν*, *τιτῆνος*, für *τιτάν*, *τιτάνος* die Sonne.

2. *αυς* hat *ιον. ηυς*: als *ηῦς* für *ναῦς* ein Schiff, und so durch alle casus.

3. Vom genitio *αντος* werfen die Poeten das *τος* weg: als *Αἴαν* für *Αἴαντος*, *Aiacis*.

4. Hier in *υς* haben *attice* im genitio *εως*: als *πῆχυν* der Ellenbogen, *πῆχεως*; *πρέσβυν* alt; *πέλεκυν* die Axt, das Beil; *βραχύν* kurz.

5. Für den accusatiuum *ουν* ist *dor. ων*: als *ῥῶν* für *ῥοῶν* den Ochsen. Also im accusatiuo plurali *βῶς* für *βοῶς* die Ochsen.

11

6. Für

6. Für den vocatiuum ὦ χελιδὼν, ὦ ἀηδὼν und dergleichen, sagen die Aeoles ὦ χελιδόν, ὦ ἀηδόν, o du Schwalbe, du Nachtigal.

7. Für οἶν ist ἰόν. οἶεν: als σερήνοισιν für σερήνοιν.

8. Die Poeten formiren (more ionico et aolico) den dativum pluralem vom nominativ plurali durch Hinzusetzung σι: als ἐλλήνεσσι für ἐλλήσι. Im neutro aber wird das α zu vor in es verwandelt: als βημάτεσσι für βήμασι, den Fußstapfen.

Anmerkungen über die drey Declinationes.

1. Die Attici haben in allen declinationibus den nominativum und vocativum gleich. Siehe p. 322. n. 5.
2. Die Aeoles decliniren etliche nomina tertiae declinationis nach der andern: als ἔρως, ἔραυ für ἔρωτος, die Liebe. Hievon ist ein ganzer catalogus bey Welleri p. 144. 145. Die Aeoles nehmen auch für den dativum pluralem tertiae declinationis den dativum secundae: als παθημάτων für παθήμασι. Daher haben auch die græci in μα bey den Lateinern den dativum doppelt: als epigramma, epigrammatibus und epigrammatis. Siehe oben p. 45, 4.
3. Die Poeten nehmen sich oft die Freyheit, ein Wort, das doch primae oder secundae declinationis ist, nach der dritten zu decliniren: als ἡ κλέη die Stärke, dat. τῇ ἀλκῇ; ὁ κλάδος, dat. τῇ κλαδί, gleichsam von ἡ κλάς der Zweig. Sie decliniren auch πολὺς auf zweyerley Weise: nemlich πολλὸς, πολλή, πολλός; und πολὺς, πολῖα, πολὺ.

Die Declination der Contractorum. (p. 45)

1. Die nomina propria tertiae declinationis in us werden attice im nominativ, accusativ und vocativ bisweilen nach der ersten Declination ohne Contraction gemachet: als Ἀριστοφάνης, acc. Ἀριστοφάνην, nom. plur. Ἀριστοφάναι.

Esolches geschieht auch bey den compositis von ἔτος: als ἑπταίτης, acc. ἑπταίτην für ἑπταίτια, nom. pl. ἑπταίται, accus. ἑπταίτας.

2. Für den genitium in *ios* ist *ion. eos*, attice *eas*: als *πίλιος*, *πόλιος*, *πόλειος*. Also auch in den übrigen casibus; und im duali *πολίαιν*, *πολέειν*, *πόλεων*.

3. Für den genitium in *eos* von *eus* ist attice *eas*, *ion. ἥος* und *ἴος*, dor. und *aol. εὺς*: als *βασιλεὺς*, *βασιλέος*, *βασιλέως*, *βασιλῆος*, *βασιλῆος*, *βασιλεὺς*.

So auch in den übrigen casibus; und im dativo plurali *ion. ἡσι*, poet. *εἰσι* und *εἰσσι*, *ion. ἡσσι*.

Die Poeten contrahiren auch den accusativum singularem: als *βασιλέα*, *βασιλῆ*.

4. Für den genitium in *oos* von *ōs* und *ω*, contracte *ous*, ist dor. und *aol. ὠς*: für den accusativum in *ou*, contracte *ω*, ist *ion. ὦν*, *aol. ὦν*.

5. Von neutris auf *as* purum und *as* wird das *τ* ionice und dorice weggeworfen, und darauf das Wort attice contrahiret: wie die paradigmata p. 47 zeigen.

(P. 52) 6. Von den Adiectivis.

Motio Adiectivorum.

1. Die adiectiva communia in *u* haben poetice und ionice bisweilen ein besonderes femininum: als *τέχην*, poet. *τέχριν*, *ion. τερεῖν* zart.

2. Die Iones formiren vom adiectivo in *u* ein femininum in *αιρα*: als *μάκαρ*, *μάκαιρα* selig.

3. Die Dores formiren vom adiectivo in *u* das femininum in *ea*: als *ἡδύς*, *ἡδέα* lieblich; *ἡλὺς*, *ἡλέα* weiblich.

4. Die Attici machen die adiectiva in *os* communia.

Comparatio Adiectivorum.

1. Die Attici haben vom positivo in *os* im comparativo *ἴτερος*, auch *αἰτερος*; und im superlativo *ἴτατος*, *αἰτατος*: als *ἀλός* plauderhaft, *λαλῖτερος*, *λαλῖτατος*; *γεραίος*, alt, *γεραιότερος*, *γεραιτατος*.

2. Die Iones haben *ἴτερος*, *ἴτατος*: als *ἄμορφος* ungestalt, *ἄμορφότερος*, *ἄμορφίστατος*.

3. Die Poeten machen den comparativum von *υς* (nebst *ιων* und *υτερος*) auch in *σων*: als *βαθυς* tief, *βάσσαν*; *γλυκὺς* süß, *γλύσσαν*; *ελαχὺς* klein, *ελάσσαν*.

Von *κακός* machen sie den comparativum *κακώτερος*.

4. Die Poeten machen oftmals vom comparativum und superlativum neue comparativus oder superlativus: als *χερσίαν*, *χερσιότερος*; *ελάχισος*, *ελαχισióτερος*; *πρότερος*, *προτεραιτάτος*; *ἐσχατος*, *ἐσχατάτατος*.

5. Für *λαίων* ist att. *λαίων*: für *κρείσσαν*, ion. *κρέσσαν*, dor. *κάρζαν*: für *μείζων*, ion. *μέζων*: für *μείων*, dor. *μήων*: für *βελτίων*, poet. *βελττερος*: für *πλείων*, att. ion. und poet. *πλείων*: für *ἐξείδιος*, ion. *ἐνίδιος*, poet. *ἐήιος*.

7. Von den Numeralibus. (p. 64)

1. Für *εἰς* ist ion. *εἰεις*: für *δύο* att. *δύω*: für *δυσίν* att. in feminino *δυσιν*: für *τέσσαρες* ion. *τέσσερες*, att. *τέτταρες*, dor. *τίτορες*, aol. *πίσσυρες*, poet. *πίσυρες*: für *πέντε*, aol. *πέμπε*: für *εἴκοσι*, dor. *ἐκατι*, ion. und poet. *εἰκατι*: für *ὀγδοήκοντα*, dor. *ὀγδάκοντα*.

2. Die terminationes *ἄκοντα* und *ἀκόσιοι* heißen ion. *ἄκοντα* und *ἡκόσιοι*.

8. Von den Pronominibus. (p. 73)

I. *ἐγώ*.

Singulariter.

N. *ἐγώ*, att. *ἐγῶγε*, dor. *ἐγών*, *ἐγῶνη*, *ἐγῶτην*, *ἐγῶνγα*, aol. *ἐγῶν*, poet. *ἰῶγα* oder *ἰῶνγα*, poet. *γῶ*.

G. *ἐμοῦ*, *μοῦ*, att. *ἐμουγε*, *ἐμοθεν*, *μέοθεν*, *μείοθεν*, ion. *ἐμοιο*, *μεοιο*, *ἐμεο*, *μεο*, dor. und aol. *ἐμεῦ*, *μεῦ*, poet. *μείο*, *ἐμείο*, *ἐμείοθεν*, *ἐμέθεν*, *μέθεν*.

D. *ἐμοί*, *μοί*, att. *ἐμοιγε*, dor. *ἐμίν*, *μίν*, *ἐμοίην*.

A. *ἐμέ*, *μέ*, att. *ἐμεγε*.

Dualiter.

N.A. *ῥῶι*, *ῥῶ*, aol. und dor. *ἄμρε*, welches sonst die Poeten für den accusativum pluralem *ἡμᾶς* gebrauchen.

G.D. *ῥῶιν*, *ῥῶν*, poetice wird das *ν* weggeworfen.

P. 77

Pluraliter.

- N. ἡμεῖς, *ion.* ἡμέες, ἡμέτες, *dor.* ἄμες, *aol.* ἄμμες.
 G. ἡμῶν, *ion.* ἡμέων, ἡμέων, *dor.* ἄμῶν, ἄμέων, *aol.* ἄμμων, ἄμμεων.
 D. ἡμῖν, *att.* ἡμιν, *dor.* ἄμιν, ἄμιν, *aol.* ἄμμι, ἄμμιν, *poet.* ἡμίν.
 A. ἡμᾶς, *ion.* ἡμέας, ἡμέϊας, *dor.* ἄμᾶς, ἄμέας, *aol.* ἄμμας, *poet.* ἄμμε.

2. τὸν.

Singulariter.

- N. τὸν, *att.* σύγε, *dor.* τὸν, τύνη, τύνη.
 G. τοῦ, *att.* σουγε, *ion.* σέο, σέοθεν, σέοιο, *dor.* τοῦ, τεῦ, *aol.* τεῦ, *poet.* σέιο, σέοιο, σέιοθεν, σέιθεν.
 D. σοί, *att.* σοίγε, *dor.* τοί, τίν, *poet.* τείν, τείν.
 A. σέ, *dor.* τέ, τὸ, wie im nominatio; doch im accusatio ist es eine dictio enclitica, wie σέ, im nominatio aber behält es seinen Accent.

Dualiter.

- N.A. σφῶι, σφῶι, *dor.* et *aol.* ὕμμε, welches auch für den accusatiuum pluralem ὕμᾶς gebraucht wird.
 G.D. σφῶιν, σφῶιν, *poet.* σφῶι.

Pluraliter.

- N. ὑμεῖς, *ion.* ὑμέες, ὑμέτες, *dor.* ὕμες, *aol.* ὕμμες.
 G. ὑμῶν, *ion.* ὑμέων, ὑμέων, *aol.* ὕμμων, ὕμμεων.
 D. ὑμῖν, *aol.* ὕμμι, ὕμμιν, *poet.* ὕμίν.
 A. ὑμᾶς, *ion.* ὑμέας, ὑμέϊας, *aol.* ὕμμας, ὕμμεας, *dor.* *aol.* *poet.* ὕμμε.

3. οὖ.

Singulariter.

- G. οὖ, *ion.* εἶο, εἶο, *att.* εἶοθεν, *poet.* εἶο, εἶοθεν, εἶοιο, εἶοθεν, *dor.* εἶν.
 D. εἶ, *ion.* εἶοι, εἶοι, *poet.* σφῖ, σφῖν.
 A. εἶ, *ion.* εἶε, σφῖ, *dor.* *poet.* μιν, νιν: welches auch pluraliter bedeutet.

Dualiter.

- N.A. σφῖ, σφῖ, *ion.* σφῖε, *dor.* σφῶε, σφῶ.

Pluraliter.

N. σφῆς, ion. σφέες, σφέες, dor. σφῆς.

G. σφῶν, ion. σφῶν, σφῶν.

D. σφῆσι, poet. σφῆ, σφῆ, φῆ, φῆ.

A. σφᾶς, ion. σφέας, σφέας, eol. σφῆς, σφῆ, dor. ψῆ.

4. Die pronomina deriuata machen aus dem ου genitiui ion. οἷο, dor. ω.

5. σός, σή, σόν, ist dor. τός, τεά, τῶν, gen. τῶ, τεᾶ, τῶν x. λ. poet. ἰός, ιᾶ, ἰόν. Die Aeoles vereinigen es mit dem Ar- ticul ὅσος, ὅση, τόσον, für ὁ σός, ἡ σή, τὸ σόν.

6. Die Dores und Poeten machen von ihrem neutro pri- mitiuorum andere poslesiuua: als von ἄμης, ἄμης, α, ὄν; von ὕμης, ὕμης, α, ὄν; von σφῆς, σφῆς, α, ὄν, für ἡμέτερος, ἡμέ- τερος, σφέμερος.

7. ἐκείνος, ἐκείνη, ἐκείνο ist eol. κείνος, η, ο; dor. τήνος, τήνη, τήνο, auch ohne iota subscriptum τήνος.

8. αὐτός und οὗτος werden ionice also decliniret: als αὐτός, αὐτέου, αὐτέω, plur. αὐτέων, αὐτέοις, αὐτέους. Also auch die feminina, αὐτή, ἐνός, ἐνῆ etc. Für αὐτός ist ion. αὐτός, gen. αὐτέου, dat. αὐτέω cet. und im neutro ion. αὐτό. Für ταύτας ist dor. τούτας.

9. So gehen auch die composita ἐμαυτοῦ, σεαυτοῦ: wofür sie ἐμωυτέου, σεωυτέου, ἰωυτέου machen; im dativo ἐμωυτέω, σεωυτέω, ἰωυτέω, plur. ἰωυτέοις.

10. Die Attici hengen den demonstratiuis das iota an: als αὐτοῖ, τούτοῖ, τούτω, τούτω; item αὐτῇ, ταυτῇ cet.

11. Die deriuata und übrige haben eben die dialectos, die in der ersten und andern Declination angezeigt worden.

12. Die neutra, so sonst kein haben, nehmen attice das selbe an: als τούτον, ἐκείνον, αὐτόν. So auch ihre composita: als τοιούτον, x. λ.

13. Für σεαυτοῦ, ἰαυτοῦ, ist attice σεαυτοῦ, αὐτοῦ.



Die andere Abtheilung

Von den

Dialectis Verborum.

(p. 82)

I. Vom Augmento.

1. **D**ie Attici verändern das augmentum syllabicum in ein temporale: als ἡδυνάμεην für ἐδυνάμεην.

2. Sie verwandeln λε und με in ει: als εἴληφα, εἴμαρμαι; für λέληφα, μέμαρμαι.

3. Sie setzen zu dem augmento temporali noch ein ε: als ἐνδανον für ἦνδανον, εἰκα für οἶκα, ἀνέωγμαι und ἠνέωγμαι für ἀνώγμαι. Welches ε auch zuweilen zu solchen temporibus gesetzt wird, die doch ordentlich kein augmentum haben: als im fut. 1. κατεάξω, ich werde zerbrechen; und im aor. 2. conl. παῖ, κατεαγῶ. Ioan. 19, 31.

Dieser gehören die drey præterita εολπα, εοργα und εοικω, im plusq. ἐώλεπεν, ἐώργειν, ἐώκειν. p. 84, 1.

4. Sie repetiren oftmals nebst dem gemeinen augmento die zwey erste Buchstaben bey den verbis, so mit α, ε und ο anfangen: als ὀλωλα für ὦλα, ὀπωπα für ὦπα.

In solcher Reduplication aber machen sie den langen vocalen kurz, nemlich sie verändern η in ε, ω in ο, ει in ι, ευ in υ, οι und ου in ο: Als ὀλήλω, ἠλήκα, ἀλήλεκα; ἐρωτάω, ἠρωτήκα, ἐρηρίτηκα; αἰσιφω, ἠσειφα, ἀήλιφα; εἰσέτω, ἠλευδα, ἐλήλυδα; ἐτοιμάζω, ἠτοιμακα, ἐτητέμακα; ἀκούω, ἠκουα, ἀκήκουα. Aber ἐρεῖδω ich bevestige, hat ἠρεικα und ἐρηρικα, zum Unterscheid ἐρηρικα, von ἐρίζω ich streite. Diese haben alsdenn fast alle im plusquamperfecto ein neues augmentum temporale: als ἠκηκόειν, ἠγνηέρεκιν. Eine epenthesis kommt bisweilen dazu: als ἠχα, ἀγνόχα für ἄγηχα.

5. Die Iones, Poeten und Attici lassen das augmentum bisweilen weg: als τύπτον für ἐτύπτον; oder setzen dasselbe, da es nicht hingehört: als ἐτύψωσι (a. 1 conl.) für τύψωσι, εἵπα für εἶπα.

6. Die *Iones* und *Poeten* setzen zuweilen das augmentum plusquamperfecti vor einem imperfecto et contra; item das augmentum perfecti vor dem aoristo 2: als ἐτέτυπον für ἐτυπτον; contra ἐκάρκειν für ἐκάρκαρκειν, τέτυπον für ἔτυπον.

7. Die *Iones* und *Poeten* machen das augmentum syllabicum lang: nemlich sie verwandeln ε in η, oder setzen den folgenden consonantem doppelt, nehmen auch wol einen fremden an: als ἠβούλομεν für ἐβούλομεν, ἔλληξα für ἔληξα, ἐγδούπησα für ἐδούπησα.

8. Die *Dores* haben η bey den siebenzehnen verbis, in welchen nach p. 85, 3 das augmentum ε ist: als εἶσα, dor. ἦσα; εἶαον, dor. ἦαον, κ. λ.

9. Die *Poeten* haben oft beyhm augmento eine metathesis: als ἐμμορα für μέμορα, ich habe gelöst.

10. Die *Poeten* setzen das ε nicht allezeit doppelt: als ἔραπτον für ἐῤῥαπτον. Der spiritus asper aber bleibt alsdenn; wiewol ihn doch nicht alle editiones beybehalten.

2. Von der Coniugatione. (p. 99)

1. Verba barytona. (p. 100)

ACTIVVM.

Indicativus und Coniunctivus.

Præsens.

Ind. τύπτω, att. τυπῶ.
τύπτεῖς, τύπτει, dor. τύπτις, τύπτει, æol. τύπτης,
τύπτῃ.

τύπτομεν, dor. τύπτομες. * τύπτευσι, dor. τύπτοσσι.

Coni. τύπτης, æol. τύπτησθα.

τύπτη, per paragonen τύπτησι.

Nota. Die *Dores* haben durchgehends in prima persona μέν für μέν, und in tertia plurali ντ. für σι, mutiren auch ου in ο; und ε in ε.

Imper-

Imperfectum.

ἔτυπον, ες, ε, poet. τύπτεσκον, ες, ε, auch τύπτον, ες, ε.
ἐτύπομεν, dor. ἐτύπομες. * ἐτύπον, baot. ἐτύποσαν.

Perfectum.

Ind. τετύφαμεν, dor. τετύφαμες. * τετύφασι, dor. τετύφαντι.

Coni. τετύφασι, dor. τετύφαντι.

Nota. Mit dem augmento ist es in den praeteritis und plusquamperfectis eine unbeständige Sache bey den Poeten; indem sie oftmals nicht nur dieses, sondern auch die Reduplication wegwurfen.

Plusquamperfectum.

ἔτετύφειν, ion. ἐτετύφεια, att. und dor. ἐτετύφη.

ἔτετύφεισαν, att. ἐτετύφεισαν, τετύφεισαν.

Aoristus 1.

Ind. ἔτυψα, ας, ε, ion. τύψασκον, ες, ε.

ἐτύψαμεν, dor. ἐτύψαμες. * ἔτυψαν, baot. ἐτύψασαν.

Coni. τύψασι, dor. τύψαντι.

Aoristus 2.

Ind. ἔτυπον, ες, ε, ion. τύπεσκον, ες, ε.

ἔτυπον, tertia pluralis, ion. ἐτύποσαν.

Coni. τύπωσι, dor. τύπωντι.

Futurum 1.

τύψω, ες, ει, dor. τυψῶ, ες, ει, att. τύψω, τύψης, τύψης.

auch τυπτήσω. Aristoph. Plut. v. 21. Nub. v. 1445.

τύψομεν, dor. τυψοῦμες und τυψεύμες.

τύψουσι, dor. τυψοῦντι und τυψεύντι.

Futurum 2.

τυπῶ, ες, ει, ion. τυπέω, ες, ει.

τυποῦσι, dor. τυποῦντι und τυπιῦντι.

Nota. Die Diores machen die futura barytona zu circumflexis; hingegen die Aeoles machen aus den circumflexis barytona. Varinus Phaurorinus in ἐπὶ ᾧ.

Imperativus.

Præs. τυπτίτωσαν, att. τυπτόντων.

Perf. τετυφάτωσαν, att. τετυφόντων.

Aor. 1. τυψάτωσαν, att. τυψάντων.

Aor. 2. τυπέτωσαν, att. τυπόντων.

Optativus.

Præs. τύπτοιμι, att. τυπτοίνω.

Aor. 1. τύψαιμι, αἰς, αἰ, att. und æol. sing. τύψαια, ας, ε, dual.

τύψαιατον, ἄτην, plur. τυψάμεν, ατε, αν.

τύψαιεν, bœot. τυψαισαν.

Infinitivus.

Præs. τύπτειν, dor. τύπτεν, ion. τυπτέμεν, att. τυπτέμεναι
æol. τύπτην.

Perf. τετυφέναι, ion. τετυφέμεν, att. τετυφέμεναι.

Aor. 1. τύψαι, ion. τυψέμεν, att. τυψέμεναι.

Aor. 2. τυπέιν, dor. τυπέν, ion. τυπέμεν und τυπέιν, att. τυπί-
μεναι, poet. τυπήν und τετυπέτω.

Fut. 1. τύψειν, dor. τύψεν, ion. τυψέμεν, att. τυψέμεναι.

Fut. 2. gehet wie der aoristus 2.

Participium.

Præs. τύπτονσα, dor. τύπτοισα und τύπτωσα.

Aor. 1. τύψας, dor. τύψαις. Siehe Pind. Pyth. 9, 210. 10
52. 12, 14. Nem. 1, 68.

Fut. 2. τυπών, ion. τυπέων.

τυπούσα, dor. und æol. τυπέυσα, τυπώσα und τυ-
πούσα.

PASSIVVM.

Indicativus und Coniunctivus.

Præs. ind. τύπτη, ion. τύπτται, att. τύπτι.

τυπτόμεθα, ion. und dor. τυπτόμεσθα, æol. τυπτί-
μεθς.

τύπτονται, poet. τυπτιάται.

coni. τύπτη, ion. τύπτηαι.

Imperf. ἐτυπτόμεν, *ion.* τυπτεσκόμεν, κ. λ.
ἐτύπτου, *ion.* ἐτύπτειο, *dor.* ἐτύπτεν.

Perf. τυτυμμένοι εἰσι, *dor.* τετύφεται.

Plusq. τετυμμένοι ἦσαν, *ion.* ἐτετύφατο.

A. 1. ind. ἐτύφθησαν, *bæot.* ἐτυφθεν.

coni. τυφθῶ, ἦς, ἦ, *ion.* τυφθίω, ἐης, ἐη.

A. 2. ind. ἐτύπησαν, *bæot.* ἐτυπεν.

coni. τυπῶ, ἦς, ἦ, *ion.* τυπέω, ἐης, ἐη.

Fut. 1. τυφθήσῃ, *ion.* τυφθήσεαι, *att.* τυφθήσει.

τυφθήσόμεθα, *ion. et dor.* τυφθήσόμεσθα, *æol.* τυφθ-
σόμεθε.

Fut. 2. τυπήσῃ, *ion.* τυπήσεαι, *att.* τυπήσει.

τυπήσόμεθα, *ion. et dor.* τυπήσόμεσθα, *æol.* τυπησά-
μεθε

Imperativus.

Præs. τύπτου, *ion.* τύπτειο, *dor.* τύπτεν.

τυπτέσθωσαν, *att.* τυπτέσθων.

Optativus.

Præs. τύπαιντο, *ion.* τυπτοίατο.

Aor. 1. τυφθίμην, *ητε*, *ησαν*, *per syncopen* τυφθίμην, τυφθί-
τε, τυφθίεν.

Aor. 2. τυπήμην, *ητε*, *ησαν*, *per syncopen* τυπήμην, τίτε,
τίεν.

Fut. 1. τυφθήσوينτο, *poet.* τυφθησίοιατο.

Fut. 2. τυπήσوينτο, *poet.* τυπησίοιατο.

Fut. 3. τετύψωιντο, *poet.* τετυψοίατο.

Infinitivus.

Aor. 1. τυφθῆναι, *att. und dor.* τυφθήμεναι, *ion.* τυφθήμεν.

Aor. 2. τυπήναι, *att. und dor.* τυπήμεναι, *ion.* τυπήμεν.

Nota. Die participia richten sich nach dem nomine.

MEDIVM.

Indicativus und Coniunctivus.

Præsens und imperfectum gehen in allen modis wie das pas-
sivum,

Per-

Perfectum und *plusquamperfectum* gehen wie im *actiuo*: nur wird *adspirata* in *tenuem* verwandelt.

A. 1. *ind.* ἐτυλάμεν, *ion.* τυψακόμην.

ἐτύψω, *poet.* τύψω, *ion.* ἐτύψας, *aeol.* ἐτύφα.

coni. τύψη, *ion.* τύψαι.

A. 2. *ind.* ἐτυπόμην, *ion.* τυπεσκόμην, *poet.* τετυπόμην.

ἐτύπου, *ion.* ἐτύπιο, *dor.* ἐτύπευ.

ἐτύποντο, *ion.* ἐτυπέατο.

coni. τύπη, *ion.* τύπηαι.

Fut. 1. τύψομαι, *dor.* τυψοῦμαι; und τυφεῦμαι.

τύψη, *ion.* τύψαι, *att.* τύψει.

Fut. 2. τυπή, *ion.* τυπήαι, *att.* τυπέ.

Imperativus.

Aor. 1. τυψάσθωσαν, *att.* τυψάσθων.

Aor. 2. τυπέσθωσαν, *att.* τυπέσθων.

Optativus.

Aor. 1. τύψαιτο, *ion.* τυψάτο.

Aor. 2. τύποιτο, *ion.* τυποίητο.

Fut. 1. τύψοιτο, *ion.* τυψοίατο.

Fut. 2. τυποίτο, *ion.* τυποίητο.

Nota. Das übrige lässet sich nach der Uebereinstimmung der temporum mit andern im *actiuo* und *passiuo* leicht finden.

2. Verba contracta. (p. 106)

1. Die *Attici* verändern die terminationem optativi *οιμι* in *οίν*, und *ῶμι* in *ῶν*: als ποιόιμι, ποιόιν cet. βοῶμι, βοῶν cet. Dieses geschieht auch mit etlichen barytonis: als τρέφοιμι, *att.* τρέφοίν, und per *syncope* τρέφωιν. Die *Aeoles* verwandeln *οιμι* in *ῶν*: als ποιῶν.

2. Die *Attici* und *Dores* machen die andere Person praesentis *passivi* *άη* (*contr.* *ᾶ*) in *ᾶσαι*: als γελάσαι für γελάη, γελά.

3. Die *Dores* und *Aeoles* verwandeln das *contractum* *ου* in *ευ*: als ποιεύμεν für ποιούμεν.

4. Die

4. Die *Iones*, *Dores* und *Aeoles* verändern das *contractum* *ei* in *η*: als *ἰφίλην* für *ἰφίλει*. Es wird auch wol das *ei* in *ει* *resolviret*: als *φιλεῖσθαι* für *φιλεῖσθαι*.

5. Die *Aeoles* schreiben das *iota* in der *Contraction* nicht unter, sondern hinter den *vocalem*: als *γελαῖς* und *γελαῖς* für *γελαῖς*.

6. Die *Iones* werfen von den *præteritis* in *ηκα* das *κ* weg, und verwandeln das *η* in *α*: als *ἔειπα*, *βέβαα*; *μέμνηκα*, *μέμνηαι*.

7. Die *Attici* contrahiren die davon gemachte *participia* noch weiter: als *μεμῶς*, *contr. m. μεμῶς*, *f. μεμῶσα*, *n. μεμῶς*; *ἑσῶς*, *contr. ἑσῶς*, *ἑσῶσα*, *ἑσῶς*.

8. Der *infinitivus contractus* in *ων* wird *dorice* in *εν*, *ion.* in *εμεν*, *att.* in *εμεναι*. *æol.* in *εις*, *ην* oder *ην* verwandelt: als *φρονεῖν*, *dor.* *φρονεν*, *ion.* *φρονεμεν*, *att.* *φρονεμεναι*, *æol.* *φρονεις*, *φρονην*, *φρονην*, *φρονην*.

9. Der *infinitivus contractus* in *ων* hat *ion.* *αμεν*, *dor.* und *att.* *αμεναι*: als *γελαῖν*, *γελαῖμεν*, *γελαῖμεναι*.

10. Der *infinitivus contractus* in *ων* hat *dor.* *ον*, *æol.* *οις*, *ion.* *ομεν*, *att.* *ομεναι*: als *δηλοῖν*, *δηλον*, *δηλοῖς*, *δηλομεν*, *δηλομεναι*.

11. Die *Poeten* schieben in den *verbis* in *ων*, wenn die *Contraction* in *ω* geschieht, vor dem *ω* *contracto* ein *ω* oder *ο* ein: und zwar ein *ω*, wenn der nächst vorhergehende *vocalis* lang ist; ein *ο*, wenn der nächst vorhergehende *vocalis* kurz ist. Als *πηδῶν*, *πηδῶ*, *πηδῶω*, ich springe: *κρεμῶν*, *κρεμῶ*, *κρεμῶω*, ich henge auf.

12. Die *participia* richten sich nach dem *nomine*.

(p. 124)

3. Verba in MI.

1. Die *Iones* machen die *Reduplication* also: *ἐπέφρημι* für *πέφρημι*.

Wistweilen wird die *Reduplication*, die sonst kurz wäre, lang ex positione: als *πίμπρημι* für *πίπρημι*, und alsdenn behält das *futurum poetice* die *Reduplication*: als *πιπρησῶ*.

Es

Es finden sich auch etliche verba in *υω*, so *dorice* und *ionice* eine Reduplication haben per: als κέκλονε für κλῶνε.

Die Poeten haben bald eine Reduplication, bald aber nicht: als φίλημι und πεφίλημι. Denn sie machen aus den barytonis oftmals verba in *μι* ohne Reduplication: als αἰνῶ, αἰνῶμι; φιλέω, φίλημι.

2. Die Aeoles machen aus dem *η* penultimo ein *ε*, und verdoppeln das *μ*: als τίδεμι für τίθημι.

3. Die Poeten reduciren zuweilen die verba in *μι* wiederum in ihren Ursprung, und behalten alsdenn die Reduplication: als τιθέω, *ω*, für τίθημι; τιθεῖ für τίθησι; ἰσῆ für ἰσῆσι; διδοῖ für δίδωσι. Daß aber solches nicht allein von den Poeten geschehe, ist p. 127, 3. angemercket worden.

4. Die Doros verwandeln das *σι* tertiae sing. praes. ind. in *τι*: als τίδητι für τίθησι, δίδωτι für δίδωσι.

5. Die tertia persona pluralis praesentis und futuri indicativi actiui, welche dem datiuo plurali participii gleich ist, wird *dorice* wie der datiuus singularis: als τιθέσι, *dor.* τιθέντι, *aol.* τίδαντι; ἰσῆσι, *dor.* ἰσάντι, *aol.* ἰσαντι; *ion.* τιθέασι, δίδωσι, ζευγνύασι.

6. Die Iones, Aeoles und Poeten haben im imperfecto τίδεσκον, *es, ε*, für ἰτίδην; und die Doros in tertia plurali ἰτίδων für ἰτίδισαν. Also auch ἰσασκον, δίδασκον; für ἰσαν, ἰδίδων; und ἰσαν, ἰδίδων, für ἰσανσαν, ἰδίδωσαν.

7. Das perfectum τέθηκα hat *baor.* τέθεικα, wenn nemlich die Doros das *η* nicht in *α* mutiren: als ἰσημι, perf. *dor.* ἰσακα; wiewol man auch communiter saget ἰσακα, zum Unterscheid des perfecti medii ἰσηκα von ἰσηκα, *ion.* ἰσακα.

8. Die tertia pluralis perfecti in *σι* hat *dorice* αντι: als τίδικασι, *dorice* τεθίκαντι.

9. Etliche behalten im futuro die Reduplication: als *διδάσω*, *πικπικησω*. Siehe n. 1..

10. Die *Aeoles* und *Poeten* haben *διδάθῃ* für *διδόθῃ*.

11. In dem perfecto, aor. 2 imperatiui und infinitiui von *αω* verändern die *Dores* das *η* in *α*: als *εἶαθῃ* für *εῆθῃ*, *εἶνααι* für *εῆνααι*.

12. Die *Attici* verwandeln im aor. 2 opt. actiui das *οι* in *ω*: als *δοῶν* für *δοῖν*.

13. Die *Iones* machen das praesens coniunctiui in *έω*: als *τελέέω* für *τελέω*.

14. Der aor. 2 coniunctiui *θῶ* und *σῶ* hat *ion.* *θίω*, *σίω*, *poet.* *θίω*, *σίω*. Auch saget man *attice* *σηω*.

15. Der aor. 2 coniunctiui hat *poet.* *δάω*, und in tertia plur. *δάωσι* für *δώσι*.

16. Der infinitiuis in *έναι* oder *εῖναι* hat *ion.* *έμεν*, *att.* und *dor.* *έμεναι*, *poet.* *έμμεναι* oder *ήμεναι*: als *τιδέμεν*, *τιδέμεναι* cet.

Eben so haben auch die Endungen *ήναι* und *άναι*: nemlich *ήμεν*, *ήμεναι*; *άμεν*, *άμεναι*. Als *εῆναι*, *εῆμεν*, *εῆμεναι*, *ισάναι*, *ισάμεν*, *ισάμεναι*.

Ungleiches *έναι* und *οῦναι*, *dor.* *όμεν*, *att.* *όμεναι*, *poet.* *όμεναι*. Ferner *ύναι*, *dor.* *ύμεν*, *att.* *ύμεναι*, *poet.* *ύμεναι*.

17. Etliche verba behalten im passiuo *att.* *ion.* *aol.* und *poetice* den langen vocalem: als *ὄρημαι* für *ὄραμαι*, *κάλημαι* für *κάλεμαι*. Dieses geschieht auch in den übrigen modis, imgleichen im participio: als *τιθήμενος* für *τιθέμενος*.

18. Die *Iones* werfen das *σ* der secunda personae singularis hinweg: als *τίθεται*, *εἰτίθεται*, *τίθει*, *ἔθει*, *δέο*; für *τίθεται*, *εἰτίθεται*, *τίθεις*, *ἔθεις*, *δέος*. Solches geschieht im praesenti und imperfecto indicatiui und imperatiui passivi: auch im aor. 2 medi. Als denn contrahiren die *Attici* solches Wort: als *τίθη*, *εἰτίθου*, *τίθου*, *ἔθου*, *δέου*.

(p. 148)

Anomala in μι.

Indicativus.

Præs. εἰμι ich bin, dor. ἐμμι, æol. ἤμι.

εἶς oder εἴ, att. ἦ, dor. ἔσσι, ion. ἔσις.

ἔσι, dor. ἐντι.

ἔσμεν, dor. εἰμές, poet. ἐμιν, εἰμιν.

ἔσθε, poet. ἐτέ.

εἰσι, ion. ἔασσι, poet. ἔασσι, dor. ἐντι, æol. ἐντι.

Imp. ἦν, ion. ἔα und ἦα, att. ἦ, poet. εἴν, ἔνν, ἦνν, ἔον, ἦοι, ἔσκον.

ἦς, æol. ἦσθα, poet. εἶς, εἴς, ἔσμες, ion. ἔσις.

ἦ oder ἦν, dor. ἐς, poet. εἴν, ἦνν, ἔσθε.

ἦτον, ἦλιν, poet. ἦσιν, ἦσιν, und ἔσιν, ἔσιν.

ἦμεν, dor. ἦμες.

ἦσαν, ion. ἔσαν, poet. ἔσαν, auch ἦν oder ἦνν.

Fut. ἔσονται, dor. ἐσούμαι und ἐσύμαι, poet. ἐσσομαι.

ἔσῃ, ion. ἔσαι, ἔσαι, dor. ἐσῇ, poet. ἔσῃ, att. ἔσσι.

ἔσεται oder ἔσαι, dor. ἐσῆται, poet. ἔσεται.

Imperativus.

Præs. ἔσο, poet. ἔσο und εἴ (daher ἴσθα).

ἔω hatauch ἦτω. I Cor. 16, 22.

ἔστω, att. ἔστω.

Optativus.

Præs. εἴην cet. poet. εἴοιμι, εἴοις, εἴοι cet.

Fut. ἐσούμην, poet. ἐσσοίμην.

Coniunctivus.

Præs. ᾧ, ἡς, ἥ cet. ion. ἔω, ἔης, ἔη cet. poet. εἴω, εἴης, εἴῃ cet.

ἡς, æol. ἡσθα.

ἡ, ion. ἡοι und ἔησι.

ᾗσι, att. ἡσσι, ion. ἔωσι, poet. εἴωσι.

Infinitivus.

Præs. εἶναι, att. ἔμεναι und ἔμμεναι, ion. ἔπειν und ἔμπειν, dor. ἦμεν und ἦμες, poet. εἰμεναι.

Participium.

Præs. ὄν, ὄντα, ὄν, ion. ἔδν, ἐούσα, ἔδν, æol. εἶς, εἶσα, ἔν (daher παρῆς).

ὄντα, dor. ἔασσα und εἶσα.

Die



Die dritte Abtheilung

(p. 195)

Von den

Dialectis Particularum.

1. Von den Dialectis Aduerbiorum.

(p. 195.)

*A*Trice saget man *vuv* für *vūn*, *πρὶν* für *πρὶν*, *μόλις* für *μόλις*.

Ionice *ὥς*, *κοῖον*, für *πῶς*, *ποῖον*; *ἀτρεκέως* für *ἀτρεκέως*.

Dorice *ἐμπροσθεν*, *ὀπίσθεν*, für *ἐμπροσθεν*, *ὀπίσθεν*; *πλεον* für *πλησιον*, *ἄψ* für *ἰδοῦ*, *πλεον* für *ὀπίσσω*.

Aeolice *ὀπίσσω*, *πολλάκι*, für *ὀπίσθεν*, *πολλάκις*.

2. Von den Dialectis Præpositionum.

(p. 201.)

Für *ἐν* sagt man *att.* und *poet.* *ἐν*, *ion.* *ἐν*, *ἐν*.

eis, *ion.* und *poet.* *εἰς*, *dor.* *ἐν*.

προς, *dor.* *πρὶ*, *att.* *ὡς*, *æol.* und *dor.* *πρὶς*.

ἐν, *att.* *ἐν*.

ἀμφι, *æol.* *ἀμφι*.

μετά, *æol.* *μετά*.

ὑπέρ, *poet.* *ὑπέρ*.

κατά, *παρά*, *ἀπό*, *æol.* und *poet.* *καταί*, *παραι*, *ἀπαι*,

ὑπαί, u. s. f.

Nota. Von *παρά* werfen die *Dores* das *α* hinweg, wenn gleich ein consonans folget: als *παρ Ζηνι*, bey dem *Jupiter*: da denn nicht nöthig ist ein *signum apostrophii* beizusetzen.

3. Von den Dialectis Coniunctionum.

(p. 204.)

Dorice saget man *αἰ* für *εἰ*, *αἶνε* und *αἶκα* für *εἶνε*, *αἶξεν* für *εἶκεν*, *μεῖς* für *μεν*, *τῶς* für *ὥς*, *ὅ* für *ὅτι*, *ὧν* für *ὧν*, *γα* für *γὰρ* u. s. f.

Poetice saget man *ὅτι* für *ὅτι*, *ἤ* für *ἤ*, *πρὶς* für *καίπρὶς*.

X

Das